



Modul 4, 4. – 8. Oktober 2009

Psychologie der Spiritualität, Theologie der Religionen, Theologie der Spiritualität

Dr. Daniel Kosch

Jesus, ein Mystiker II ?

Eine exegetisch und bibeltheologisch verantwortete Bearbeitung der Frage, ob und allenfalls in welchem Sinne Jesus ein Mystiker war, erfordert zunächst grundsätzliche Überlegungen zur Rückfrage nach Jesus: Von uns heutigen Bibelleserinnen und -lesern zu den Texten – von den Texten zu ihrer Entstehung und letztlich von den Texten zur dahinter liegenden Erfahrung. Bei dieser Rückfrage ergeben sich Einsichten in Transformationsprozesse und in das Verhältnis von Sprache und Erfahrung, die über die exegetischen Fragestellungen hinaus von Bedeutung sind für eine verantwortbare Rede über Gott, Religion, Spiritualität und Mystik.

Anhand typisch jesuanischer Texte und ausgehend von der gängigen Definition von Mystik als «cognitio Dei experimentalis» schliesst sich in einem zweiten Schritt eine Spurensuche nach der Eigenart der «Gottese Erfahrung» Jesu an.

Abschliessend werden Thesen und Fragen zur Bedeutung von Jesu einfacher und konkreter Rede von Gott für eine spirituelle Theologie im interreligiösen Prozess formuliert.

Pflichtliteratur

Wilhelm Bruners, Was Jesus von Nazareth wollte oder das Erbe des Jona (Wiener Vorlesungen im Rathaus 85), Wien 2002 (64 S.)

„Eine knappe, gut verständliche Gesamtdarstellung der Botschaft und der Praxis Jesu

unter Einbezug sozialgeschichtlicher Forschungen und der jüdischen Wurzeln Jesu. Exegetisch fundiert und gleichzeitig offen für die spirituelle Dimension.“

Weiterführende Literatur

„Die nachfolgende Liste enthält nur, was ich zur Vorbereitung des Kurses konsultiert habe. Sie erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Die mit * markierten Titel sind allgemein verständlich und umfangmässig gut zu bewältigen.“

Exegetische und bibeltheologische Jesusbücher

Becker, Jürgen, Jesus von Nazaret, Berlin 1996

Bruners, Wilhem, Wie Jesus glauben lernte, Freiburg 1988*

Crossan, J.D., Jesus – Ein revolutionäres Leben, München 1996*

Ebner, Martin, Jesus von Nazaret in seiner Zeit. Sozialgeschichtliche Zugänge, Stuttgart 2003

Roloff, J., Jesus, München 2002*

Schröter, Jens, Jesus von Nazaret. Jude aus Galilä – Retter der Welt, Leipzig 2006

Schweizer, Eduard, Jesus, das Gleichnis Gottes? Was wissen wirklich vom Leben Jesu?, Göttingen 1995*

Theissen, Gerd/Merz, Anette, Der historische Jesus, Göttingen 1996

Besondere Zugänge zu Jesus

Frankemölle, Hubert, Der Jude Jesus & die Ursprünge des Christentums, Kevelaer 2003*

Jaschke, Jesus, der Mystiker, Mainz 2008* (aus meiner Sicht nicht überzeugend!)

Luz, Ulrich/Michaels, Axel, Jesus oder Buddha. Leben und Lehre im Vergleich, München 2002*

Sölle, Dorothee/Schottroff, Luise, Jesus von Nazaret, München 2000
(feministisch-befreiungstheologisch)*

Stegemann, Wolfgang u.a. (Hg.), Jesus in neuen Kontexten, Stuttgart 2002
(kulturanthropologisch-sozialwissenschaftlich)*

Ausgewählte Aufsätze zur Gottesverkündigung Jesu

Hoffmann, Paul, Die «Transzendenz» Gottes in der Verkündigung Jesu, in: Bruhin, Josef u.a. (Hg.), Misere und Rettung. Beiträge zu Theologie, Politik und Kultur

(FS Niklaus Klein), Luzern 2007, 125-134

Hoffmann, Paul, Jesu einfache und konkrete Rede von Gott, in: Ders., Studien zur Frühgeschichte der Jesus-Bewegung (SBAB.NT 17), Stuttgart 1994, 15-40

Kosch, Daniel, Zärtlichkeit und Zorn – Der Gott Jesu, in: Annen, Franz (Hg.), Gottesbilder. Herausforderungen und Geheimnis, Freiburg 2002, 33-61*

(Meine) Zugänge zu Mystik/Spiritualität

Bonhoeffer, Dietrich, Widerstand und Ergebung. Briefe und Aufzeichnungen aus der Haft, Gütersloh 1998

Buber, Martin, Der Weg des Menschen nach der chassidischen Lehre, Gerlingen 1994

Metz, Johann Baptist, Memoria passionis. Ein provozierendes Gedächtnis in pluralistischer Gesellschaft, Freiburg 2006.

Rahner, Karl, Elemente der Spiritualität in der Kirche der Zukunft, in: Schriften zur Theologie XIV, 368-381

Sölle, Dorothee, Mystik und Widerstand. «Du stilles Geschrei», Hamburg 1997



Dr. Daniel Kosch

Lebenslauf

Römisch-Katholische Zentralkonferenz, Hirschengraben 66, CH-8001 Zürich

21.10.1958 Geboren in Nürnberg (D), Verheiratet, 2 Töchter (*1985, *1987)

1978-1988 Studium der Theologie in Chur, Rom und Freiburg (CH)

1988 Promotion zum Dr. theol. im Fachbereich Neues Testament

1988-1992 Dozent und Assistent an der Universität Freiburg (NT)

1992-2001 Leiter des Schweizerischen Katholischen Bibelwerks

2001- Generalsekretär der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sowie Publikationen in den Bereichen:

- Jesusforschung
- Anfänge der Kirche
- Paulusbriefe
- Offenbarung des Joahnes
- Bibelpastoral und biblische Erwachsenenbildung
- Kirchenmanagement und Kirchenfinanzierung
- Staatskirchenrecht